**Vorankündigung**

Hören wie ein Kaiser

Konzert zum Gedenken an den Komponist Antonio Caldara

Am Freitag, dem 4. sowie am Samstag, dem 5. Oktober 2019, werden die Kompositionen von Antonio Caldara mit neuem Leben erfüllt – und das nicht ohne Grund, denn die Musikwelt feiert im Jahre 2020 seinen 350. Geburtstag. Die Aufführung der Missa Sancti Francisci wird durch Antiphone, Hymen und Responsorien zum Lob der Maria ergänzt. Zuerst kann man den barocken Klängen in der Église Saint Matthieu in Colmar lauschen, am nächsten Tag ergibt sich diese Möglichkeit in der Herz-Jesu-Kirche in Freiburg. Beide Konzerte beginnen um 20 Uhr.

Der italienische Komponist Antonio Caldara (1670 bis 1736) gehörte zu den berühmtesten Musikern seiner Zeit. Der Vizekapellmeister am kaiserlichen Hof von Karl VI. in Wien schuf unzählige Opern, Oratorien, Messen, Kantaten, Sinfonien und Cembalowerke, die zu einem großen Teil noch der Wiederentdeckung harren.

Viele Dokumente belegen seinen Ruhm in ganz Europa. In Wien munkelte man nach Caldaras Tod, dem Kaiser würde kein anderer Komponist jemals wieder gefallen.
Als Joseph Haydn in den 40er-Jahren seine Ausbildung in der Habsburger Hauptstadt erhielt, bildete die Musik Caldaras noch immer einen Pfeiler des Repertoires. Selbst Bach im fernen und protestantischen Leipzig schätzte den katholischen Komponisten: Er kopierte dort um das Jahr 1740 Caldaras Magnificat und arbeitete es um zu seiner Komposition „Suscepit Israel“ BWV 1082.

Über die Konzerte hinaus kann sich am 2. Oktober im Symposium in der Katholischen Akademie Freiburg mit dem erfolgreichen Komponisten und seiner Missa Sancti Francisci auseinandergesetzt werden.

Die musikalische Leitung des Projektes übernimmt Frank Markowitsch, Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik Freiburg und musikalischer Leiter der Vokalakademie Berlin. Es musizieren Studierende der Vokalakademie sowie Gäste aus dem Dreiländereck. Begleitet werden diese von einem trinationalen Instrumentalensemble. Die Aufführung findet in lateinischer Sprache statt. Es handelt sich um gemeinsame Veranstaltungen des Freiburger Forschungs- und Lernzentrum Musik und dem CHŒUR3 e.V..

Karten gibt es für 21 Euro (12,20 Euro ermäßigt) bei www.reservix.de und an der Abendkasse. Ermäßigungsberechtigt sind Schüler, Studenten und Erwerbslose. Für Kinder bis zu 12 Jahren ist der Eintritt frei.

Über die Hochschule für Musik Freiburg

Die Hochschule für Musik Freiburg wurde 1946 gegründet und hat etwa 500 Studierende. Unterstützt werden sie von mehr als 200 Lehrenden und 32 Mitarbeitenden in Technik und Verwaltung. Mehr als 400 Veranstaltungen pro Jahr machen die Hochschule zu einer wichtigen kulturellen Adresse in der Stadt Freiburg und im Land Baden-Württemberg. Mit dem Freiburger Forschungs- und Lehrzentrum Musik, das gemeinsam mit der Universität Freiburg betrieben wird, hat die Hochschule für Musik ihr Profil im Bereich musikbezogener Forschung ausgebaut und beherbergt eines der größten europäischen Institute für die Gebiete Musiktheorie, Musikwissenschaften, Musikpädagogik und Musikphysiologie.

Die Studierenden werden in gleichberechtigten künstlerischen und künstlerisch-pädagogischen Profilen der Bachelor- und Masterstudiengänge für eine spätere berufliche Tätigkeit als professionelle Künstler im Orchester, in freier Berufstätigkeit oder im Lehramt ausgebildet. Ein weiteres Standbein sind die kirchenmusikalischen Studiengänge. Darüber hinaus sind mittlerweile weit mehr als 20 Studierende für ein wissenschaftliches oder künstlerisch-wissenschaftliches Doktorat eingeschrieben.